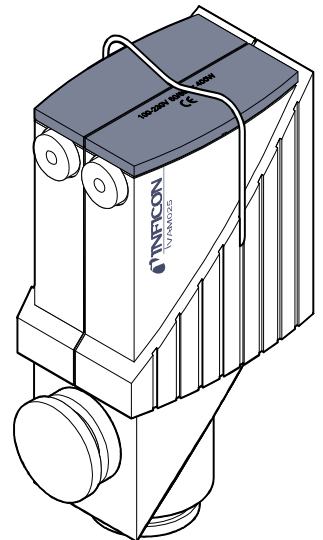


Eckventil

elektromagnetisch betätigt
mit automatischer Spannungsanpassung
85 ... 248 VAC

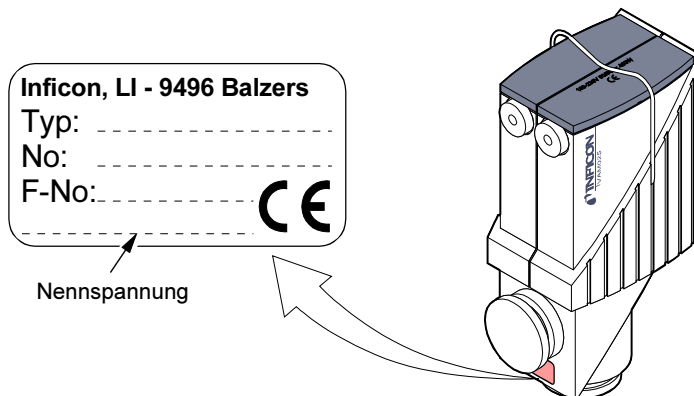
VAM 016 ... 040 A/X



CE

Produktidentifikation

Im Verkehr mit INFICON sind die Angaben des Typenschildes erforderlich. Tragen Sie deshalb diese Angaben ein:



Gültigkeit

Dieses Dokument ist gültig für Produkte mit den Artikelnummern:

Aluminiumgehäuse mit FPM-Dichtung	Edelstahlgehäuse mit FPM-Dichtung	Nennweite
250-661	250-666	DN 16 ISO-KF
250-671	250-676	DN 25 ISO-KF
250-681	250-686	DN 40 ISO-KF

Sie finden die Artikelnummer (No) auf dem Typenschild.

Nicht beschriftete Abbildungen entsprechen der Nennweite DN 25 ISO-KF. Sie gelten sinngemäss auch für die anderen Nennweiten.

Technische Änderungen ohne vorherige Anzeige sind vorbehalten.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Die elektromagnetisch betätigten Eckventile sind balggedichtete Absperr- oder Belüftungsvorrichtungen für die Vakuumtechnik.

Funktion

Die Eckventile öffnen elektromagnetisch und schliessen durch die vorgespannte Druckfeder. Sie sind stromlos geschlossen.

Warenzeichen

Die folgenden Produkt- und Firmenbezeichnungen unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Firmen oder Organisationen:

Loctite® Loctite Corporation
Torx® Camcar/Textron, Inc.

Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Inhalt

Produktidentifikation	2
Gültigkeit	2
Bestimmungsgemässer Gebrauch	2
Funktion	2
Warenzeichen	2
1 Beschreibung	4
1.1 Betriebsarten	4
1.2 Stellungs- und Störungsanzeige	5
1.3 Stellungsgeber (nur im REMOTE-Betrieb)	5
2 Sicherheit	6
2.1 Verwendete Symbole	6
2.2 Grundlegende Sicherheitsvermerke	6
2.3 Verantwortung und Gewährleistung	6
3 Technische Daten	8
4 Einbau	10
4.1 Vakuumanschluss	10
4.2 Elektrischer Anschluss	11
4.2.1 Gehäusedeckel entfernen	11
4.2.2 Betriebsart-Schalter einstellen	12
4.2.3 Versorgungsleitung anschliessen	13
4.2.4 Steuerleitung anschliessen (nur im REMOTE-Betrieb)	14
4.2.5 Gehäusedeckel montieren	15
5 Betrieb	16
5.1 Signalverhalten	16
5.2 Stellungs- und Störungsanzeige	16
6 Ausbau	18
6.1 Elektrischer Anschluss	18
6.2 Vakuumanschluss	19
7 Störungsbehebung	20
8 Instandhaltung	21
9 Ersatzteile	28
10 Produkt zurücksenden	30
11 Produkt entsorgen	30
Kontaminationserklärung	31

1 Beschreibung

1.1 Betriebsarten

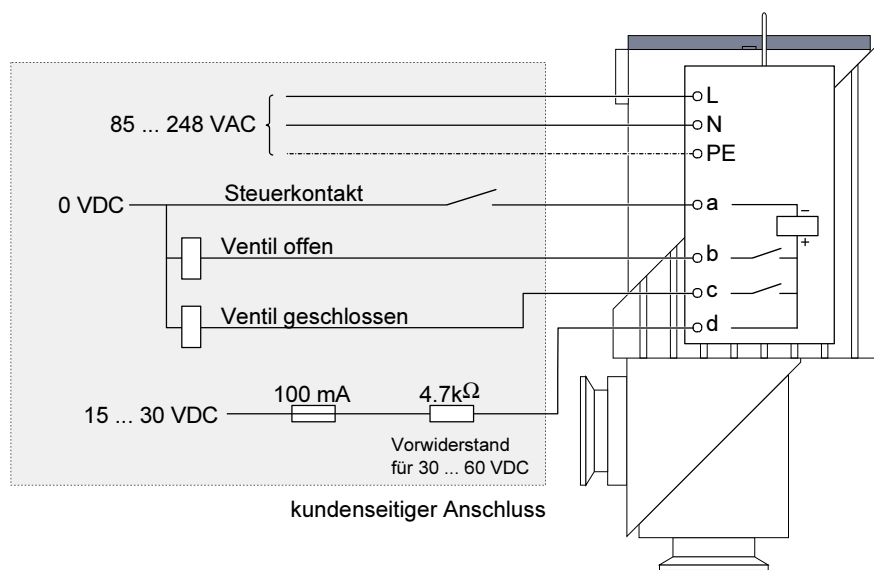
Das Eckventil verfügt über zwei Betriebsarten:

- REMOTE-Betrieb
Ansteuerung über die Steuerspannung 15 ... 30 VDC.
- LOCAL-Betrieb
Ansteuerung über die Versorgungsspannung 85 ... 248 VAC.

Die Betriebsart muss über einen Schalter (→ 12) eingestellt werden.

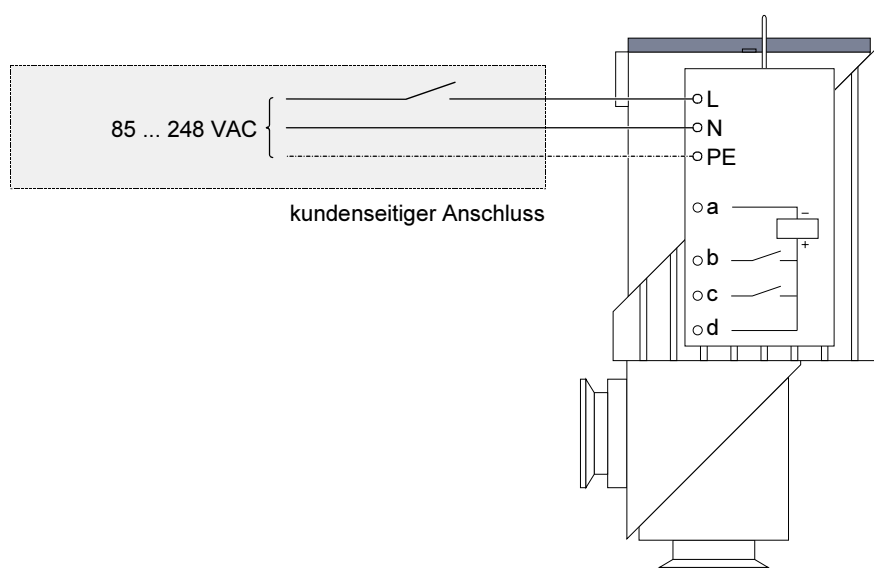
REMOTE-Betrieb

Beim REMOTE-Betrieb liegt die Versorgungsspannung von 85 ... 248 VAC stetig an. Über den Steuerkontakt (0 VDC) wird das Eckventil geöffnet und geschlossen.

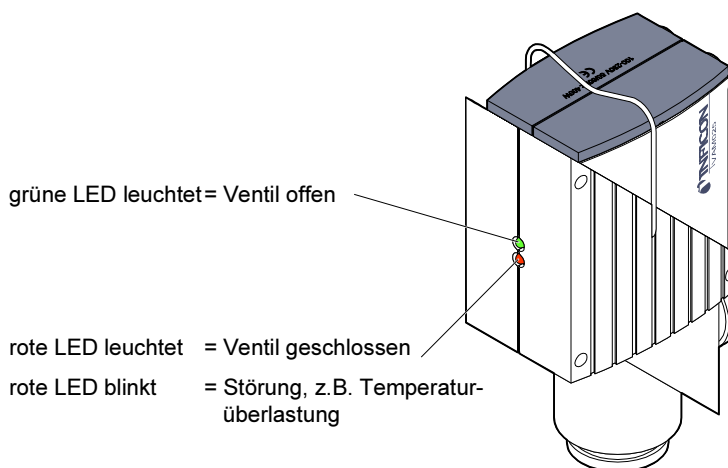


LOCAL-Betrieb

Das Eckventil wird direkt mit der Versorgungsspannung geöffnet und geschlossen.

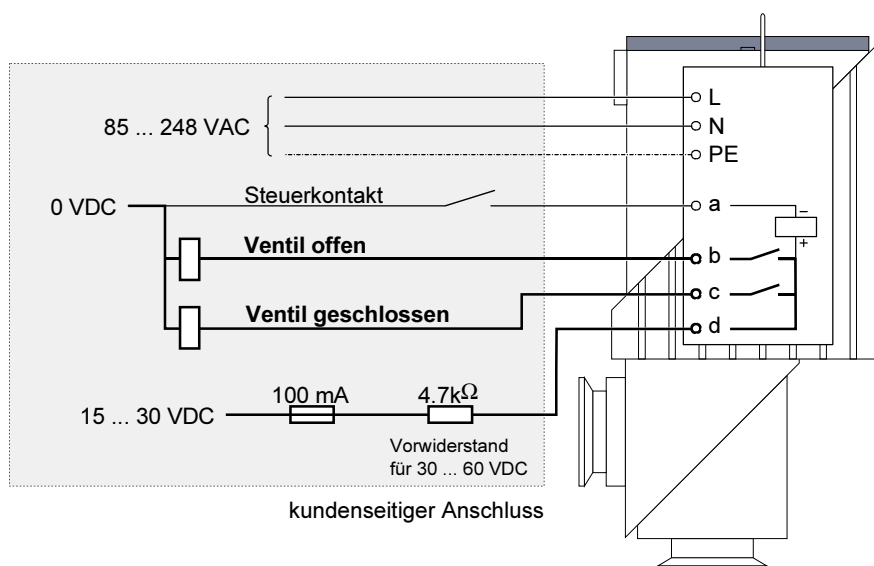


1.2 Stellungs- und Störungsanzeige



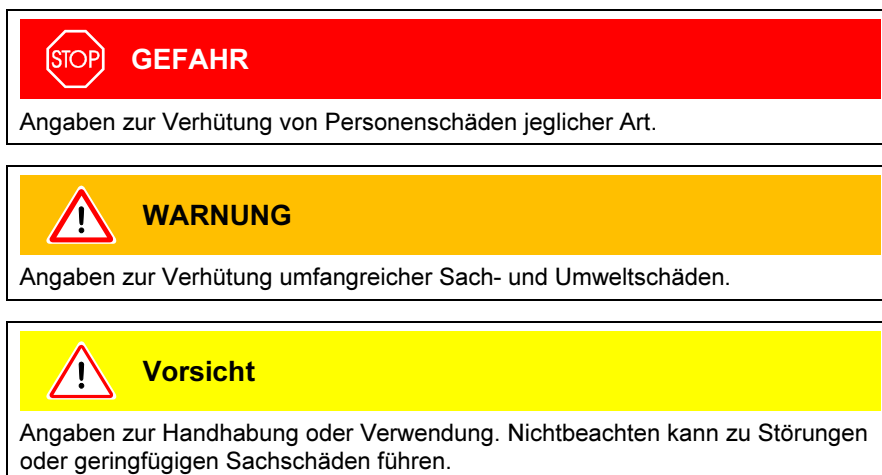
1.3 Stellungsgeber (nur im REMOTE-Betrieb)

Der integrierte Stellungsgeber ermöglicht das Abfragen der Ventilstellungen. Bei einer Störung liegt das Signal "Ventil geschlossen" dauerhaft an.



2 Sicherheit


2.1 Verwendete Symbole



 Massangabe in mm

→  Siehe Seite ...

2.2 Grundlegende Sicherheitsvermerke

- Beachten Sie beim Umgang mit den verwendeten Prozessmedien die einschlägigen Vorschriften und halten Sie die Schutzmassnahmen ein. Berücksichtigen Sie mögliche Reaktionen zwischen Werkstoffen (→  9) und Prozessmedien.
- Alle Arbeiten sind nur unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Einhaltung der Schutzmassnahmen zulässig. Beachten Sie zudem die in diesem Dokument angegebenen Sicherheitsvermerke.
- Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beachten Sie beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften und halten Sie die Schutzmassnahmen ein.

Geben Sie die Sicherheitsvermerke an alle anderen Benutzer weiter.

2.3 Verantwortung und Gewährleistung

INFICON übernimmt keine Verantwortung und Gewährleistung, falls Betreiber oder Drittpersonen

- dieses Dokument missachten
- das Produkt nicht bestimmungsgemäss einsetzen
- am Produkt Eingriffe jeglicher Art (Umbauten, Änderungen usw.) vornehmen
- das Produkt mit Zubehör und Optionen betreiben, welche in den zugehörigen Produktdokumentationen nicht aufgeführt sind.

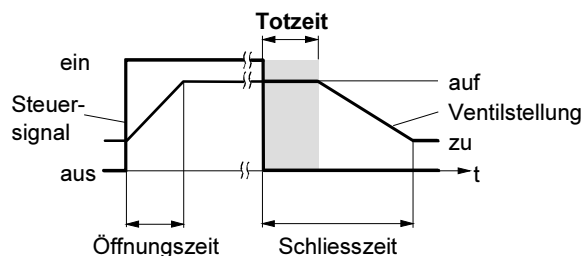
Die Verantwortung im Zusammenhang mit den verwendeten Prozessmedien liegt beim Betreiber.

Notizen

3 Technische Daten

Vakuumschluss	DN 16 ISO-KF	DN 25 ISO-KF	DN 40 ISO-KF
Antriebsart	elektromagnetisch öffnend mit Druckfeder schliessend		
Versorgungsspannung	85 ... 248 VAC		
Frequenz	50 / 60 Hz		
Leistungsaufnahme	400 W (max. beim Einschalten)		
Anzugs-/Halteleistung	405 / 8.1 W	416 / 8.3 W	367 / 7.5 W
Steuerspannung	15 ... 30 VDC ¹⁾		
Stromaufnahme	3 ... 5 mA		
Stellungsgeber			
Schaltspannung ²⁾	15 ... 30 VDC		
Schaltstrom ³⁾	100 mA		
Schutzart	IP 54 nach DIN 40 050		
Kabeldurchmesser			
Versorgungsleitung	5 ... 7 mm		
Steuerleitung	5 ... 7 mm		
Einbaulage	beliebig		
Strömungsrichtung	beliebig		
Standzeit ⁴⁾	2 Millionen Schaltzyklen		
Schaltfrequenz			
40 °C ⁵⁾	30 / min		
50 °C ⁵⁾	20 / min		
Öffnungszeit	100 ms	120 ms	230 ms
Schliesszeit	240 ms	240 ms	700 ms
Totzeit ⁶⁾	50 ms	170 ms	500 ms
Druckbereich	1×10 ⁻⁸ mbar ... 1.3 bar (absolut)		
Berstdruck	3 bar (Überdruck)		
Differenzdruck Δp			
in Schliessrichtung	1.3 bar		
in Öffnungsrichtung	1.3 bar		
Öffnen gegen Differenzdruck Δp	1.3 bar		
Umgebungstemperatur	0 ... 50 °C		
Dichtheit	1×10 ⁻⁹ mbar l/s		

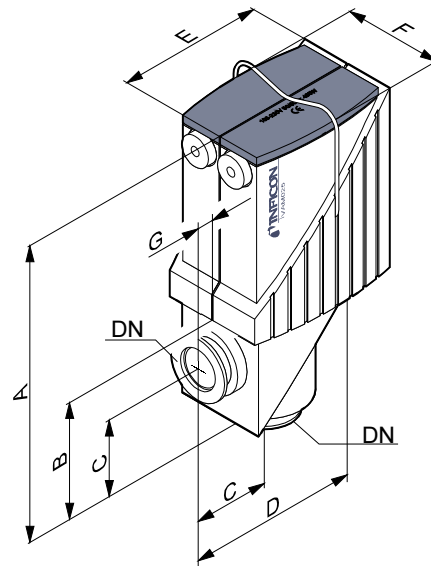
- 1) 30 ... 60 VDC mit Vorwiderstand (R_V = 4.7 kΩ, Einbau → 14)
- 2) Entspricht der Steuerspannung
- 3) Muss kundenseitig mit 100 mA, flink, abgesichert werden
- 4) Schaltzyklen ohne Verschleissteile (Dichtungen) und unter sauberen Betriebsbedingungen
- 5) Umgebungstemperatur
- 6)



Vakuumschluss	DN 16 ISO-KF	DN 25 ISO-KF	DN 40 ISO-KF
Leitwert ⁷⁾	4 l/s	16 l/s	40 l/s
Werkstoffe Gehäuse Innenteil Dichtungen Gehäuseverkleidung	Aluminium (3.2374) oder Edelstahl (1.4301) 1.4301 und 1.4541 FPM PAGV 30		
Gewicht Aluminiumgehäuse Edelstahlgehäuse	1.3 kg 1.5 kg	2.2 kg 2.9 kg	4 kg 5.4 kg

⁷⁾ Für Luft bei Molekularströmung

Abmessungen in mm



DN	A	B	C	D	E	F	G
DN 16 ISO-KF	160	58	40	96	84.5	59	7.5
DN 25 ISO-KF	194	76	50	111	96.5	75	10
DN 40 ISO-KF	230	98	65	138	119.5	96	13.5

4 Einbau

4.1 Vakuumanschluss



Fachpersonal

Der Vakuumanschluss darf nur durch Personen erstellt werden, welche die geeignete Ausbildung besitzen und über die nötigen Erfahrungen verfügen oder durch den Betreiber entsprechend geschult wurden.



GEFAHR

Vorsicht: Überdruck im Vakuumsystem >1 bar

Öffnen von Spannelementen bei Überdruck im Vakuumsystem kann zu Verletzungen durch herumfliegende Teile und Gesundheitsschäden durch ausströmendes Prozessmedium führen.

Spannelemente nicht öffnen, solange Überdruck im Vakuumsystem herrscht. Für Überdruck geeignete Spannelemente verwenden.



Vorsicht



Vorsicht: Vakuumkomponente

Schmutz und Beschädigungen beeinträchtigen die Funktion der Vakuumkomponente.

Beim Umgang mit Vakuumkomponenten die Regeln in Bezug auf Sauberkeit und Schutz vor Beschädigung beachten.



Vorsicht



Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich

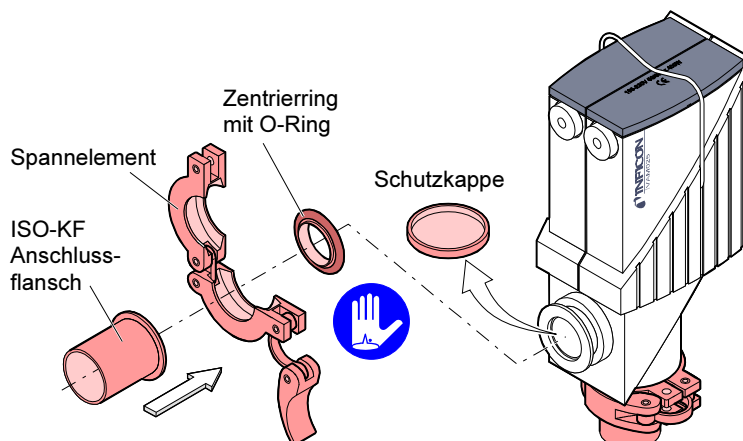
Das Berühren des Produkts oder Teilen davon mit blossen Händen erhöht die Desorptionsrate.

Saubere, fusselfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.



Schutzkappen aufbewahren.

Der Vakuumanschluss erfolgt nach dem Entfernen der Schutzkappen über die Kleinflanschverbindungen. Einbaulage und Strömungsrichtung können beliebig gewählt werden.



4.2 Elektrischer Anschluss

Fachpersonal

Der elektrische Anschluss darf nur durch einen Elektrofachmann gemäss VDE 0105 nach den Richtlinien des VDE 0100 durchgeführt werden. Bei allen elektrischen Arbeiten die Netzleitung spannungsfrei schalten.

GEFAHR

Vorsicht: Netzspannung
Nicht fachgerecht geerdete Produkte können lebensgefährlich sein.
Produkt gemäss den örtlichen Vorschriften anschliessen und korrekt erden.

Vorsicht

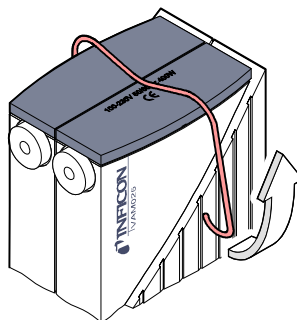
Vorsicht: Elektrische Felder
Wird das Ventil in der Umgebung von grossen geschalteten oder elektronisch gesteuerten Lasten, wie z.B. Öfen, Heizungen, Motoren oder HF-Generatoren betrieben, kann es zu Funktionsstörungen des Ventils kommen.
Netzfilter in die Versorgungsleitung des Ventils einbauen.

Vorsicht

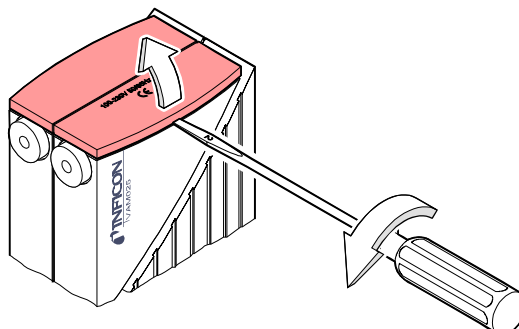
Vorsicht: Hochspannungsprüfung
Das Ventil wurde ab Werk gemäss der Norm DIN EN 60 204 geprüft. Eine weitere Hochspannungsprüfung kann zu Defekten oder sogar zur Zerstörung des Ventils führen.
Keine weiteren Hochspannungsprüfungen durchführen.

4.2.1 Gehäusedeckel entfernen

- 1** Befestigungsklammer entfernen.

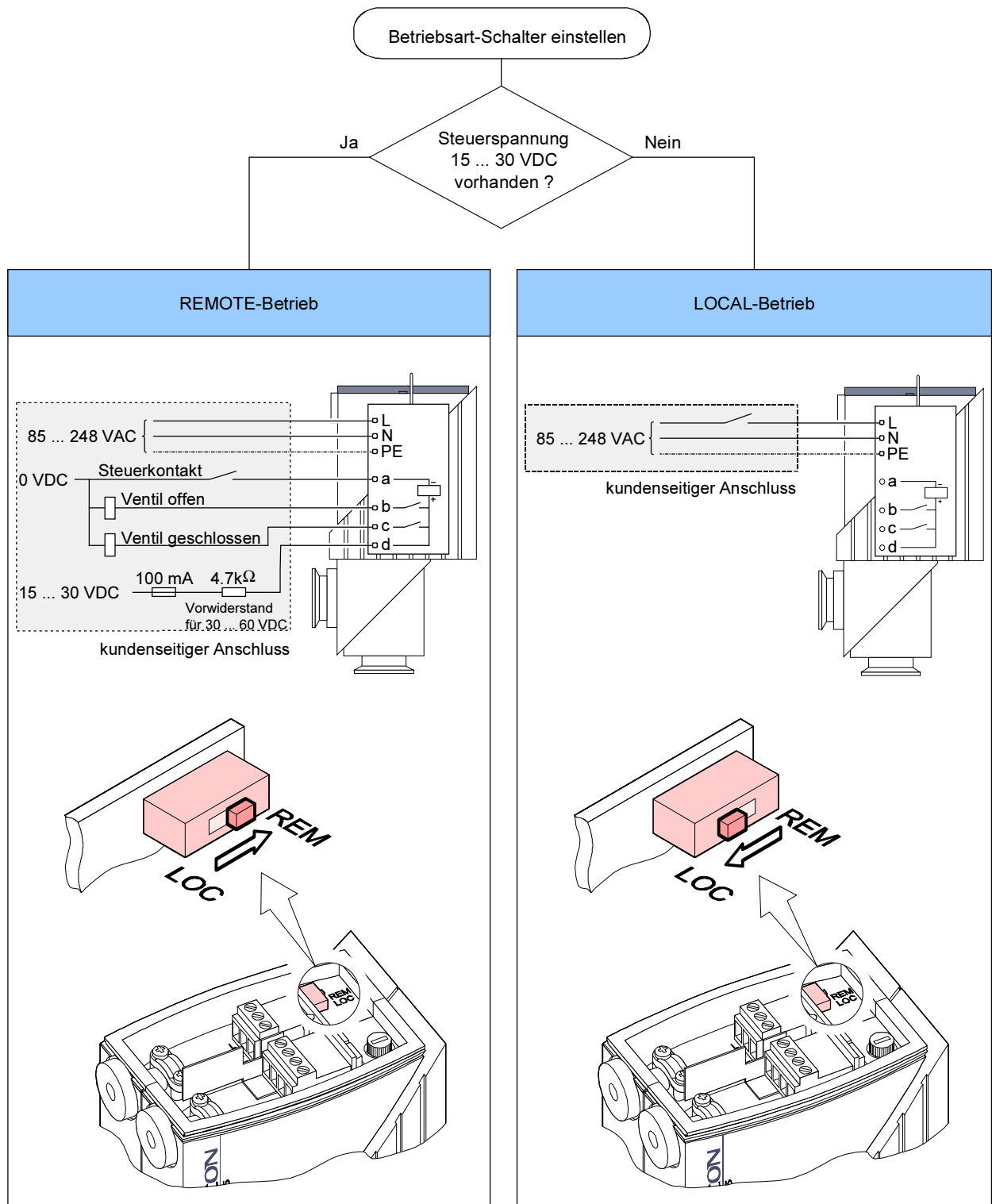


- 2** Gehäusedeckel entfernen.



4.2.2 Betriebsart-Schalter einstellen

Vor dem Anschliessen des elektrischen Anschlusses muss die Betriebsart eingestellt werden. Steht eine 15 ... 30 VDC Steuerspannung zur Verfügung, muss der REMOTE-Betrieb gewählt werden.



4.2.3 Versorgungsleitung anschliessen

1 Versorgungsleitung vorbereiten.

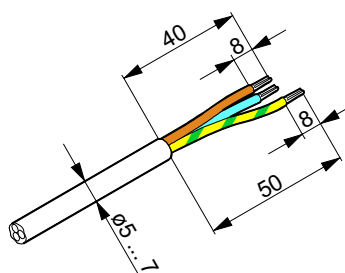


Vorsicht

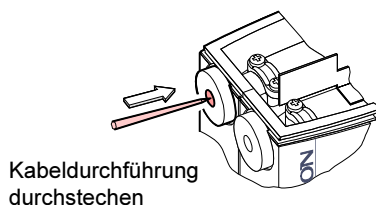


Anforderungen an das Kabel:

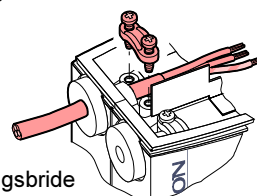
- flexibel
- Anschlussquerschnitt 1 mm²
- 3-polig mit Schutzleiter (P+N+PE)
- 5 ... 7 mm Durchmesser
(Um die Schutzart IP 54 an der Kabeldurchführung zu gewährleisten)



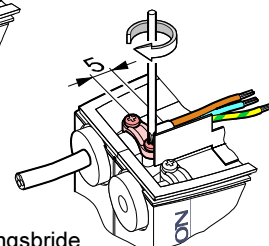
2 Versorgungsleitung anschliessen.



Kabeldurchführung durchstechen

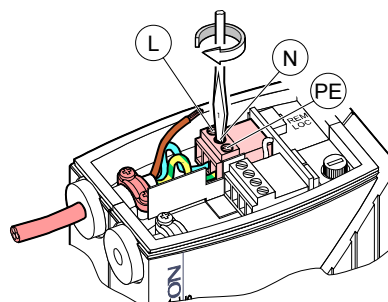


Zugentlastungsbride lösen und Kabel einführen



Zugentlastungsbride anziehen

3 Adern anschliessen.



4.2.4 Steuerleitung anschliessen (nur im REMOTE-Betrieb)

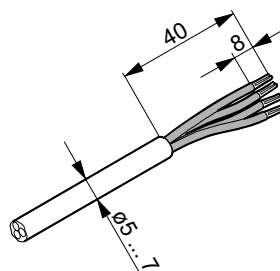
1 Steuerleitung vorbereiten.

Vorsicht

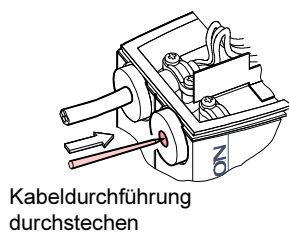
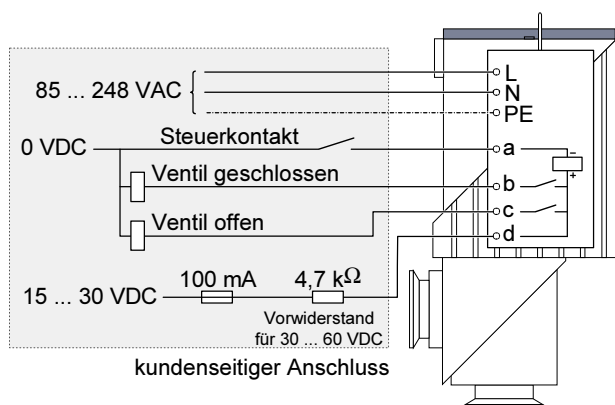


Anforderungen an das Kabel:

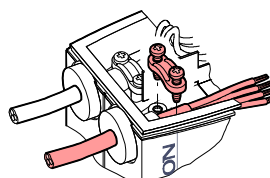
- flexibel, 4-polig
- Anschlussquerschnitt 0.75 mm²
- 5 ... 7 mm Durchmesser (Um die Schutzart IP 54 an der Kabeldurchführung zu gewährleisten).



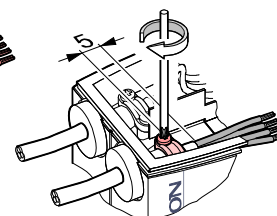
2 Steuerleitung anschliessen.



Kabeldurchführung durchstechen

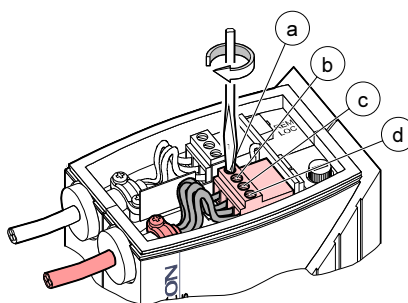


Zugentlastungsbride lösen und Kabel einführen



Zugentlastungsbride anziehen

3 Adern anschliessen.



4.2.5 Gehäusedeckel montieren

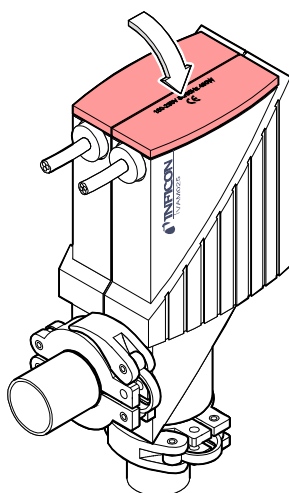
1 Gehäusedeckel aufsetzen.



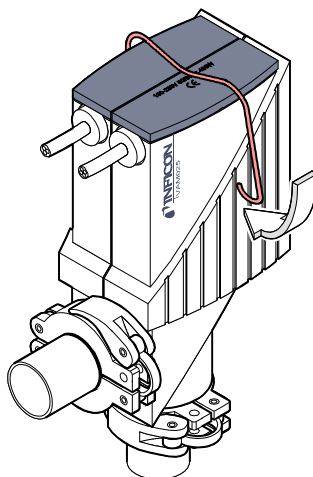
Vorsicht



Achten Sie darauf, dass keine Adern eingeklemmt werden.



2 Befestigungsklammer anbringen.



5 Betrieb

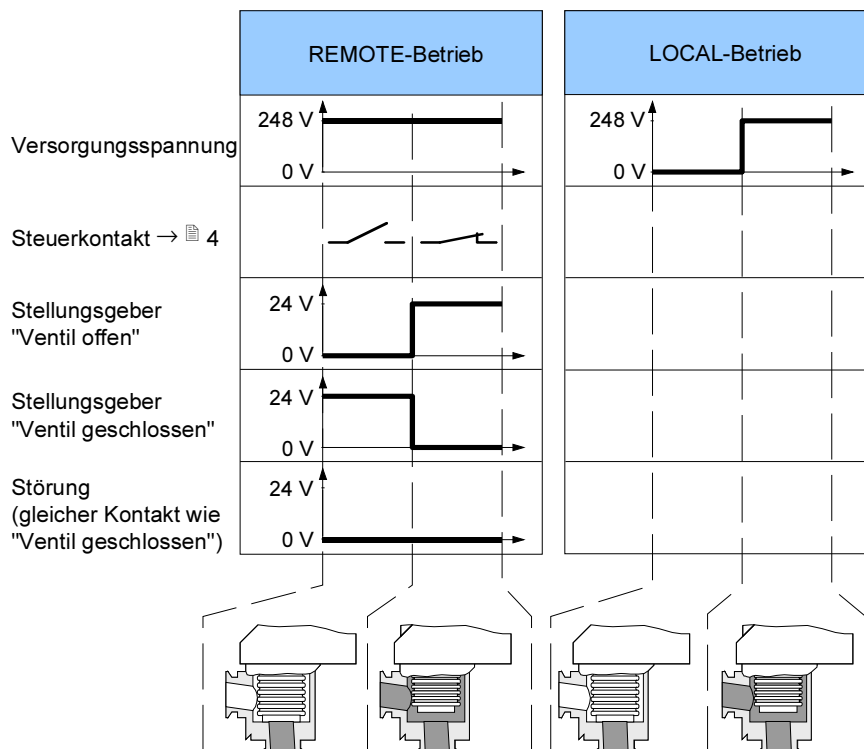
Das Produkt ist nach dem Einbau betriebsbereit.

GEFAHR

Vorsicht: Berstdruck
 Überdrücke >3 bar (z.B. bei Explosionen) können Innenteile und Gehäuse zerbersten. Dies kann zu Verletzungen durch herumfliegende Teile und Gesundheitsschäden durch ausströmendes Prozessmedium führen.

Das gesamte Vakuumsystem ist gegen einen Überdruck von >3 bar zu schützen.

5.1 Signalverhalten



5.2 Stellungs- und Störungsanzeige

	REMOTE-Betrieb	LOCAL-Betrieb
Ventil geschlossen	rote LED leuchtet	keine Anzeige
Ventil öffnend	keine Anzeige	rote LED leuchtet kurz auf
Ventil offen	grüne LED leuchtet	grüne LED leuchtet
Störung	rote LED blinkt	rote LED blinkt

Druckbereich

1×10^{-8} mbar ... 1.3 bar (absolut)

Differenzdruck Δp in Schliessrichtung

Vorsicht

Vorsicht: Differenzdruck Δp

Bei $\Delta p > 1.3$ bar kann das Ventil undicht werden.
Differenzdruck $\Delta p > 1.3$ bar vermeiden.

Öffnen gegen Differenzdruck Δp

Vorsicht

Vorsicht: Differenzdruck Δp

Bei $\Delta p > 1.3$ bar wird das Ventil geöffnet.
Differenzdruck $\Delta p > 1.3$ bar vermeiden.

Öffnen gegen Differenzdruck Δp

Vorsicht

Vorsicht: Differenzdruck Δp

Bei $\Delta p > 1.3$ bar öffnet das Ventil nicht mehr.
Differenzdruck $\Delta p > 1.3$ bar vermeiden.

6 Ausbau

6.1 Elektrischer Anschluss



Fachpersonal

Der elektrische Anschluss darf nur durch einen Elektrofachmann gemäss VDE 0105 nach den Richtlinien des VDE 0100 durchgeführt werden. Bei allen elektrischen Arbeiten die Netzleitung spannungsfrei schalten.



GEFAHR

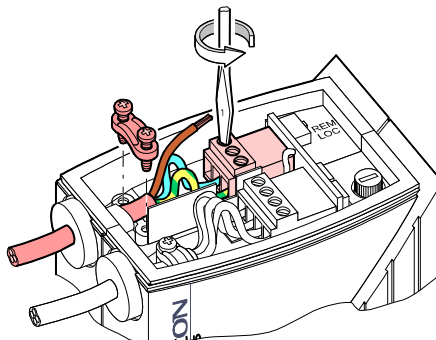
Vorsicht: Netzspannung

Das Berühren spannungsführender Teile ist lebensgefährlich.

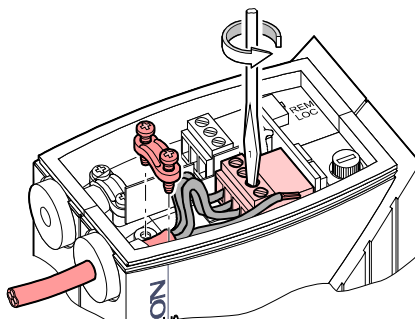
Bei allen elektrischen Arbeiten Versorgungs- und Steuerleitungen spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Vorgehen

- 1 Gehäusedeckel entfernen (→ 11).
- 2 Versorgungsleitung demontieren.



- 3 Steuerleitung demontieren (nur im REMOTE-Betrieb).



- 4 Gehäusedeckel montieren (→ 15).

6.2 Vakuumanschluss

Fachpersonal

Der Vakuumanschluss darf nur durch Personen demontiert werden, welche die geeignete Ausbildung besitzen und über die nötigen Erfahrungen verfügen oder durch den Betreiber entsprechend geschult wurden.

GEFAHR

Vorsicht: Kontaminierte Teile
 Kontaminierte Teile können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.
 Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.

Vorsicht

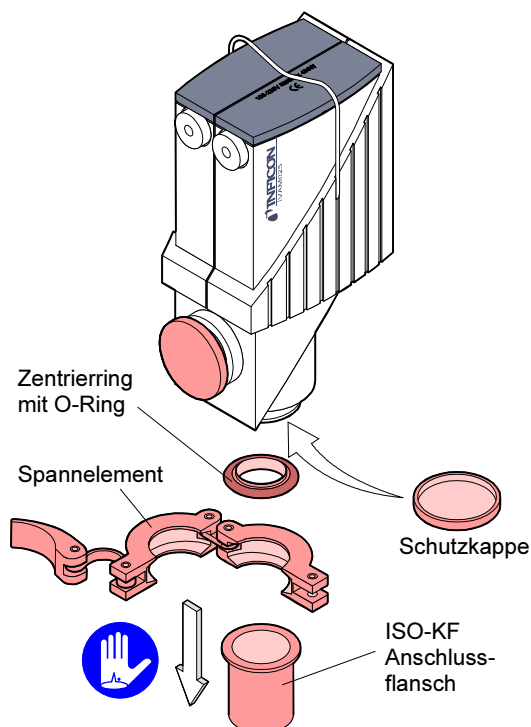
Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich
 Das Berühren des Produkts oder Teilen davon mit blossen Händen erhöht die Desorptionsrate.
 Saubere, fusselfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.

Vorsicht

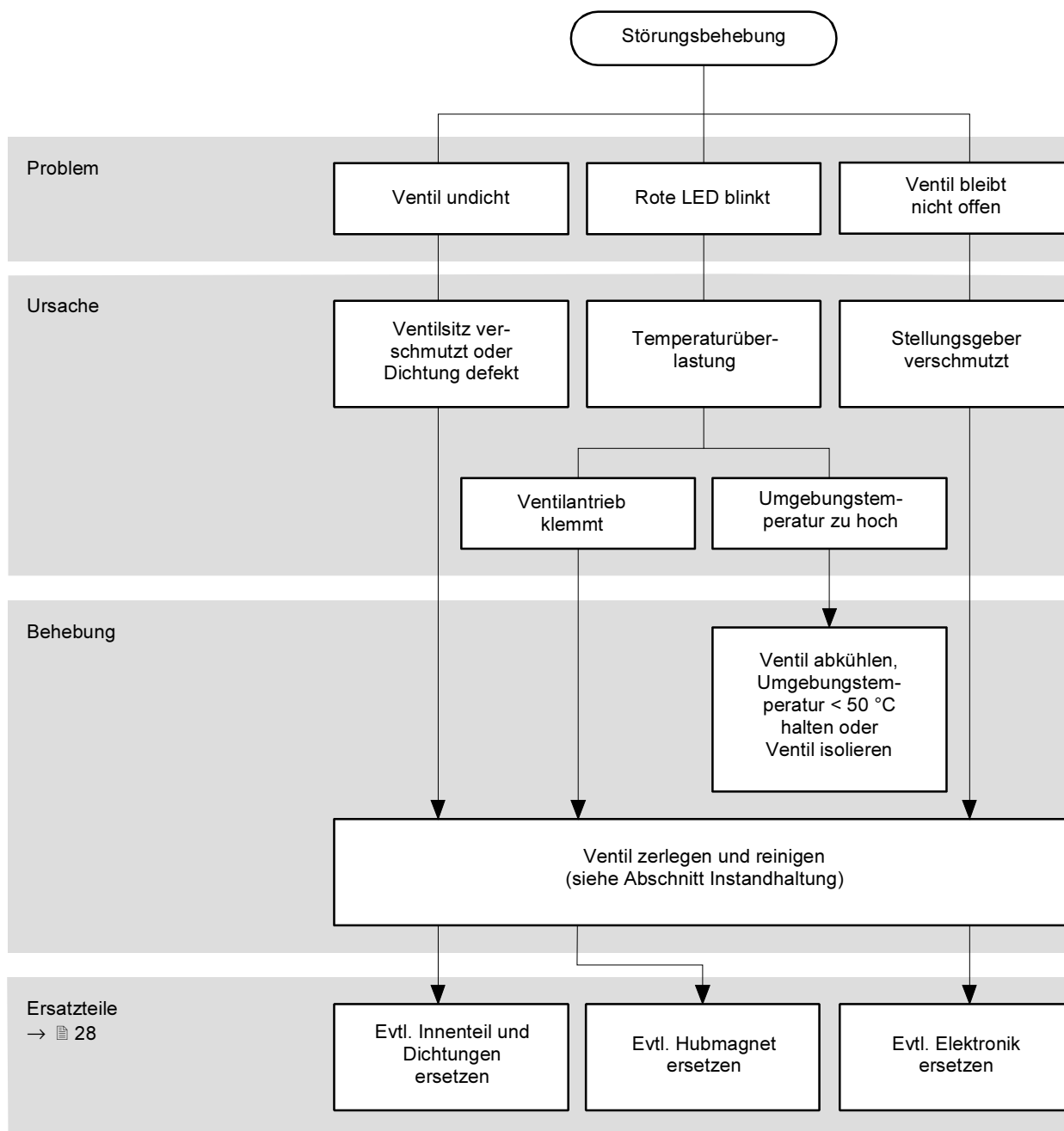
Vorsicht: Vakuumkomponente
 Schmutz und Beschädigungen beeinträchtigen die Funktion der Vakuumkomponente.
 Beim Umgang mit Vakuumkomponenten die Regeln in Bezug auf Sauberkeit und Schutz vor Beschädigung beachten.

Vorgehen

Vakuumanlage belüften, Kleinflanschverbindungen lösen und Schutzkappen aufsetzen.



7 Störungsbehebung



8 Instandhaltung

	→ 22			→ 23			→ 24			→ 25		→ 26		→ 27			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Auszuführende Arbeiten:																	
• Sicherung und Sicherungsaufnahme ersetzen	←																
• Elektronik ersetzen	←																
• Dichtungen ersetzen	←										←		←				←
• Hubmagnet oder Innenteil ersetzen	←																
• Ventil reinigen	←																

Bei sauberen Betriebsbedingungen ist das Produkt während seiner Standzeit wartungsfrei.

GEFAHR



Vorsicht: Kontaminierte Teile

Kontaminierte Teile können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.

Vorsicht



Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich

Verschmutzungen erhöhen die Desorptionsrate.

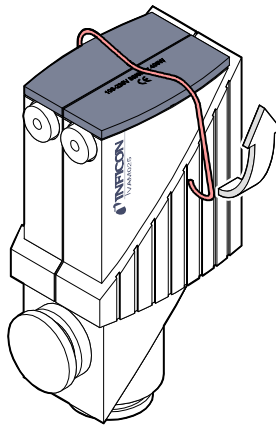
Saubere, fusselfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.

Voraussetzungen

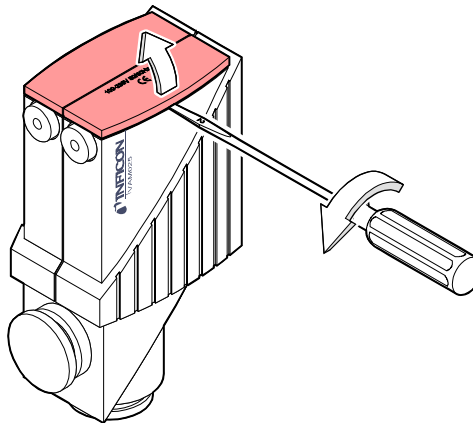
Eckventil ausgebaut (→ 18).

Gehäusedeckel entfernen

1 Befestigungsklammer entfernen.

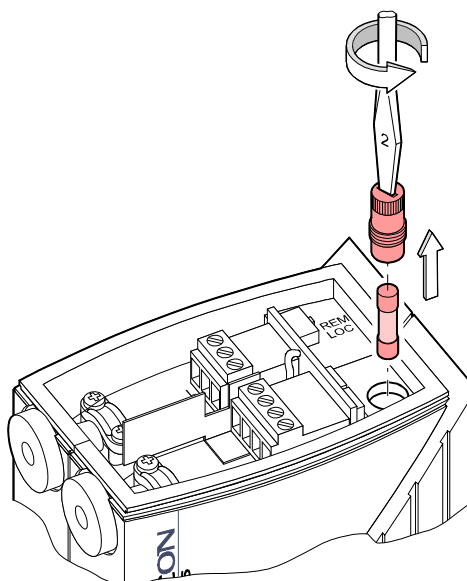


2 Gehäusedeckel entfernen.



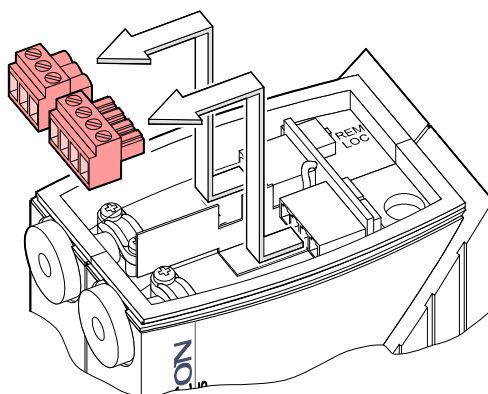
Sicherungsaufnahme samt
Sicherung entfernen

3 Sicherungsaufnahme samt Sicherung heraus-schrauben.

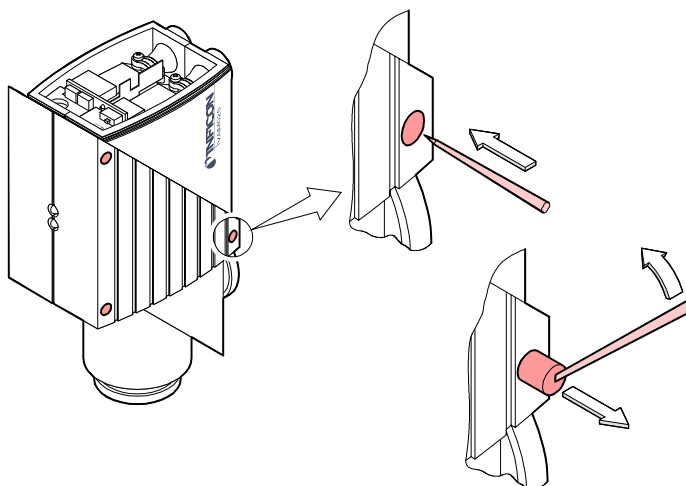


Gehäuseverkleidung entfernen

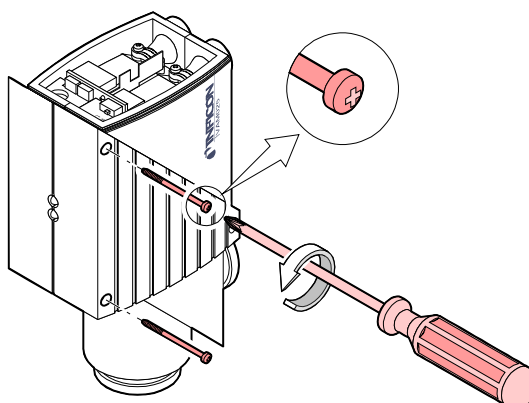
- 4** Steckerteile entfernen.



- 5** Verschlussstopfen mit einem spitzen Gegenstand durchstechen und herausziehen.



- 6** Gehäuseschrauben lösen und entfernen.

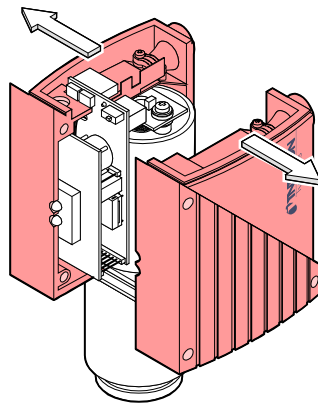


7 Gehäuseschalen entfernen.

Vorsicht

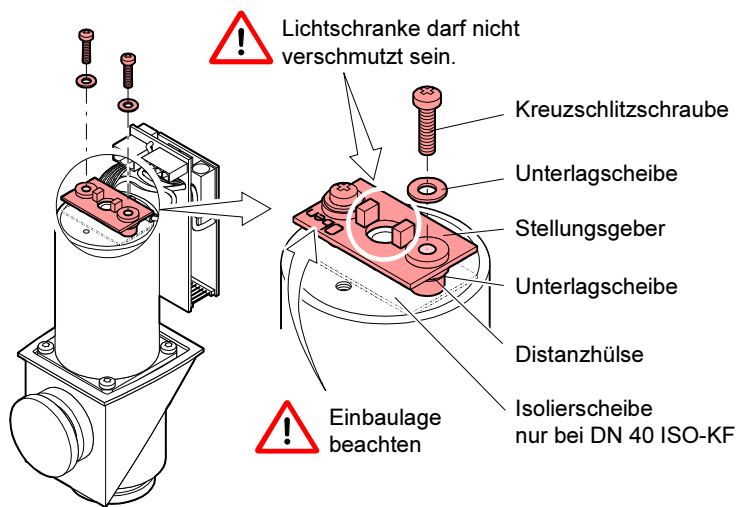


Bei der Montage Elektronik in die Führung der Gehäuseschalen einschieben. Achten Sie darauf, dass keine Kabel eingeklemmt werden.

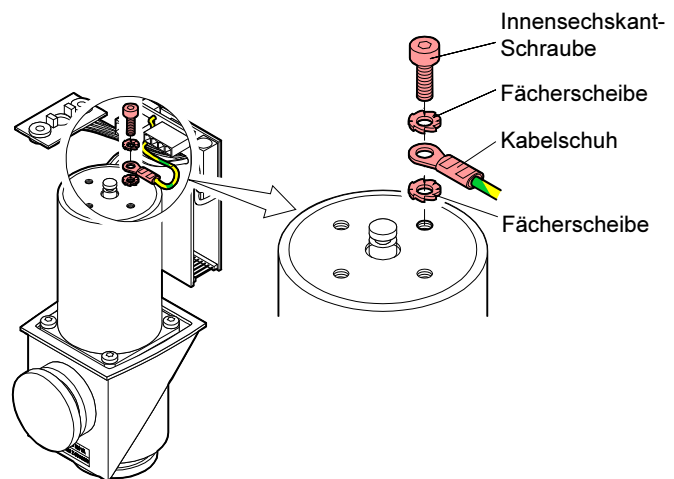


Elektronik demontieren

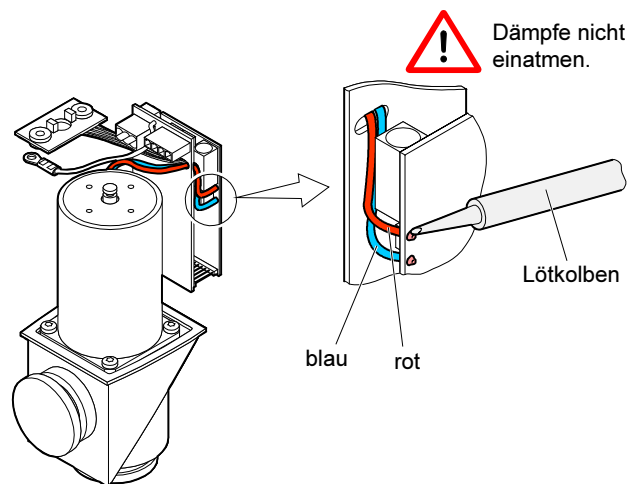
8 Stellungsgeber abschrauben.



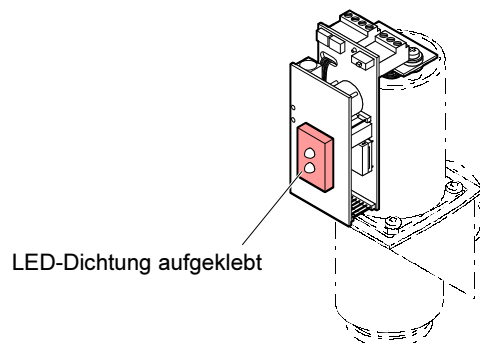
9 Schutzleiter lösen.



10 Roten und blauen Draht an der Elektronik loslöten.



11 LED-Dichtung kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen.



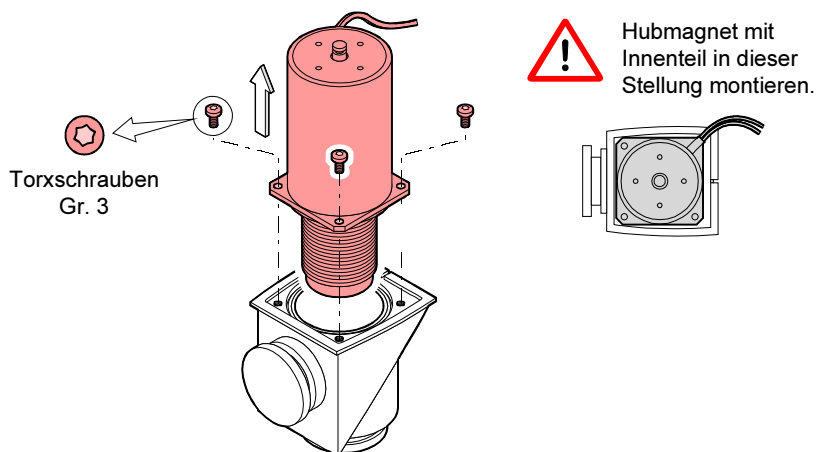
Hubmagnet mit Innenteil entfernen

12 Hubmagnet mit Innenteil entfernen.

GEFAHR

Vorsicht: Vorgespannte Feder
 Federkräfte: DN 16 =35 N
 DN 25 =60 N
 DN 40 =105 N

Unkontrolliertes Entspannen der Feder kann zu Verletzungen führen.
 Hubmagnet beim Lösen der Torxschrauben entgegenhalten.

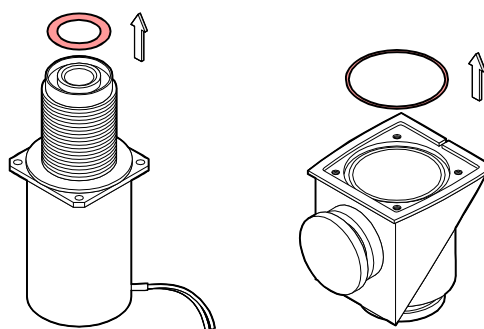


Dichtungen entfernen

13 Dichtungen am Hubmagnet mit Innenteil und am Gehäuse entfernen.

Vorsicht

Bei der Montage O-Ringe drallfrei und plan in die Dichtnuten eindrücken.



Hubmagnet vom Innenteil lösen

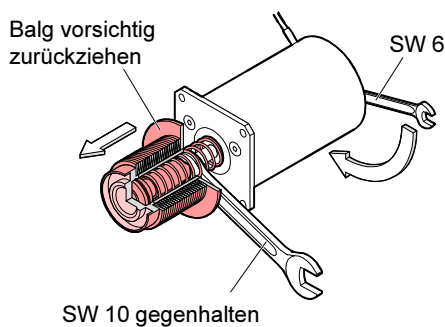
14 Innenteil lösen.



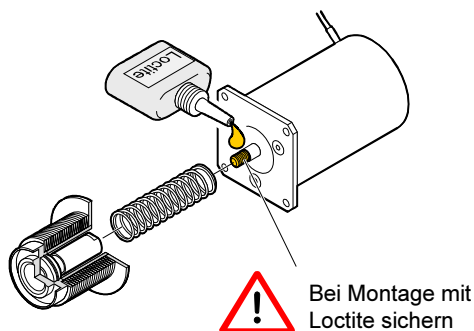
Vorsicht



Das Innenteil lässt sich erschwert lösen, da es mit Loctite 241 gesichert ist.



15 Innenteil und Feder entfernen.



16 Teile reinigen.



Vorsicht: Reinigungsmittel

Reinigungsmittel können zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Beim Umgang mit Reinigungsmitteln die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen bezüglich deren Handhabung und Entsorgung einhalten. Mögliche Reaktionen mit den Produktwerkstoffen (→ 9) berücksichtigen.



- Teile mit fettlösendem, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.
- Wir empfehlen, die Teile nach dem Reinigen mit Alkohol nachzuspülen und anschliessend in einem Ofen oder mit einem Industriefön auf $\approx 50\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu erwärmen.
- Dichtflächen mit einem nichtfasernden, alkoholgetränkten Lappen sorgfältig reinigen. Trocknen lassen.
- Dichtungen mit einem nichtfasernden, mit Vakuumöl getränkten Lappen abreiben.

17 Produkt in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

9 Ersatzteile

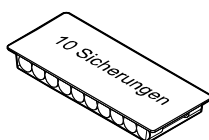
Bestellen Sie Ersatzteile immer mit:

- allen Angaben gemäss Typenschild
- Beschreibung und Bestellnummer gemäss Ersatzteilliste

Montage der Ersatzteile

→ 21.

Sicherungen



Bestellnummern

DN 16 ISO-KF: 215-039 (ø5 × 20, 2 A, Superträge)
 DN 25 ISO-KF: 215-039 (ø5 × 20, 2 A, Superträge)
 DN 40 ISO-KF: 215-139 (ø5 × 20, 2.5 A, Superträge)

Sicherungsaufnahme

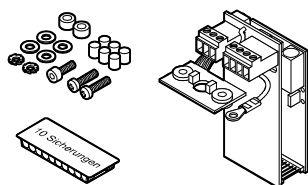


Bestellnummern

DN 16 ISO-KF: 215-035
 DN 25 ISO-KF: 215-035
 DN 40 ISO-KF: 215-035

Elektronik

bestehend aus: Elektronik mit Stellungsgeber, LED-Dichtung, 10 Sicherungen, Distanzhülsen, Unterlagscheiben, Fächerscheiben, Schrauben und 6 Verschlussstopfen.



Bestellnummern

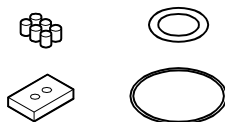
DN 16 ISO-KF: 215-033
 DN 25 ISO-KF: 215-083
 DN 40 ISO-KF: 215-123



Isolierscheibe
 nur bei DN 40 ISO-KF

Dichtungssatz

bestehend aus: 2 Dichtungen, LED-Dichtung und 6 Verschlussstopfen.

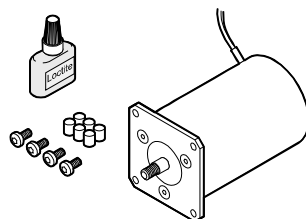


Bestellnummern

DN 16 ISO-KF: 215-029
 DN 25 ISO-KF: 215-079
 DN 40 ISO-KF: 215-129

Hubmagnet

bestehend aus: Hubmagnet, Schrauben, Loctite 241 und 6 Verschlussstopfen.

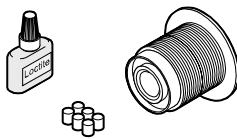


Bestellnummern

DN 16 ISO-KF: 215-034
 DN 25 ISO-KF: 215-084
 DN 40 ISO-KF: 215-124

Innenteil

bestehend aus: Innenteil (montiert) ohne Feder, Loctite 241 und 6 Verschlussstopfen.



Bestellnummern

DN 16 ISO-KF: 215-032

DN 25 ISO-KF: 215-082

DN 40 ISO-KF: 215-122

10 Produkt zurücksenden

WARNUNG

Vorsicht: Versand kontaminierter Produkte

Kontaminierte Produkte (z.B. radioaktiver, toxischer, ätzender oder mikrobiologischer Art) können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Eingesandte Produkte sollen nach Möglichkeit frei von Schadstoffen sein. Versandvorschriften der beteiligten Länder und Transportunternehmen beachten. Ausgefüllte Kontaminationserklärung beilegen.

Nicht eindeutig als "frei von Schadstoffen" deklarierte Produkte werden kostenpflichtig dekontaminiert.

Ohne ausgefüllte Kontaminationserklärung eingesandte Produkte werden kostenpflichtig zurückgesandt.

11 Produkt entsorgen

GEFAHR

Vorsicht: Kontaminierte Teile

Kontaminierte Teile können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.

Unterteilen der Bauteile

Nach dem Zerlegen des Produkts sind die Bauteile entsorgungstechnisch in folgende Kategorien zu unterteilen:

Kontaminierte Bauteile

Kontaminierte Bauteile (radioaktiv, toxisch, ätzend, mikrobiologisch, usw.) müssen entsprechend den länderspezifischen Vorschriften dekontaminiert, entsprechend ihrer Materialart getrennt und entsorgt werden.

Nicht kontaminierte Bauteile

Diese Bauteile sind entsprechend ihrer Materialart zu trennen und der Wiederverwertung zuzuführen.

Kontaminationserklärung

Die Instandhaltung, die Instandsetzung und/oder die Entsorgung von Vakuumgeräten und -komponenten wird nur durchgeführt, wenn eine korrekt und vollständig ausgefüllte Kontaminationserklärung vorliegt. Sonst kommt es zu Verzögerungen der Arbeiten. Diese Erklärung darf nur von autorisiertem Fachpersonal ausgefüllt (in Druckbuchstaben) und unterschrieben werden.

1 Art des Produkts
 Typenbezeichnung _____
 Artikelnummer _____
 Seriennummer _____

2 Grund für die Einsendung

3 Verwendete(s) Betriebsmittel (Vor dem Transport abzulassen.)

4 Einsatzbedingte Kontaminierung des Produkts

toxisch	nein <input type="checkbox"/> 1)	ja <input type="checkbox"/>
ätzend	nein <input type="checkbox"/> 1)	ja <input type="checkbox"/>
mikrobiologisch	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> 2)
explosiv	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> 2)
radioaktiv	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> 2)
sonstige Schadstoffe	nein <input type="checkbox"/> 1)	ja <input type="checkbox"/>

2) Derart kontaminierte Produkte werden nur bei Nachweis einer vorschriftsmässigen Dekontaminierung entgegengenommen!

Das Produkt ist frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen
 ja

1) oder so gering, dass von den Schadstoffrückständen keine Gefahr ausgeht

5 Schadstoffe und/oder Reaktionsprodukte
 Schadstoffe oder prozessbedingte, gefährliche Reaktionsprodukte, mit denen das Produkt in Kontakt kam:

Handels-/Produktname Hersteller	Chemische Bezeichnung (evtl. auch Formel)	Massnahmen bei Freiwerden der Schadstoffe	Erste Hilfe bei Unfällen

6 Rechtsverbindliche Erklärung
 Hiermit versichere(n) ich/wir, dass die Angaben korrekt und vollständig sind und ich/wir allfällige Folgekosten akzeptieren. Der Versand des kontaminierten Produkts erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen.

Firma/Institut _____

Strasse _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Name _____

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift _____ Firmenstempel _____



si na34d1-a



*LI-9496 Balzers
Liechtenstein
Tel +423 / 388 3111
Fax +423 / 388 3700
reach.liechtenstein@inficon.com*

www.inficon.com